

Beschlussprotokoll
Ordentliche Kirchgemeindeversammlung
vom Donnerstag, 1. Dezember 2022, 20.15 Uhr,
im GZ Cordast

Anwesend: 30 Personen gemäss Präsenzliste, wovon 6 ohne Stimmrecht:
24 stimmberechtigte Personen, absolutes Mehr = 13

Entschuldigt: N. Schorro; M. Zurkinden; B. Stupan; B. Hostettler; A. Schneider

S. Aegerter, Präsidentin, eröffnet die Versammlung um 20h15 und begrüsst die Anwesenden. Speziell begrüsst sie Frau Anne-Elisabeth Nobs, Synodalrätin. Eingeladen zur heutigen Kirchgemeindeversammlung wurde 1x im Amtsblatt, 1x im KG-Blatt, 1x in der Grossauflage der „Freiburger Nachrichten“, auf der Homepage und im Anschlagkasten vor der Kirche. Es gibt keine Einwände gegen diese Einladung.

Stimmberechtigt sind alle Reformierten, ab 16 Jahren aus den Gemeinden, die zu unserer Kirchgemeinde gehören.

Die Präsidentin weist darauf hin, dass in hochdeutscher Sprache gesprochen wird, jedoch gerne auf Fragen und Anmerkungen in französischer Sprache eingegangen und geantwortet wird.

Meditation

S. Aegerter übergibt das Wort an P. Känzig für die Meditation.

1. Wahl des (der) Stimmenzählers/in

Der Kirchgemeinderat schlägt den Anwesenden Saskia Wolter als Stimmenzählerin vor.
Die Kirchgemeindeversammlung ist mit dem Vorschlag einstimmig einverstanden.

2. Traktandenliste

Vorschlag Traktandenliste, diese war im Amts- wie Kirchenblatt wie folgt publiziert.

Es gibt keine Anträge oder Ergänzungen zur Trakt.liste

1. Begrüssung, Meditation und Genehmigung der Traktandenliste
2. Wahl der Stimmenzähler
3. Protokoll der Wahl- und ordentl. Kirchgemeindeversammlung vom 19. Mai 2022
4. Budget 2023 / Investitionsbudget 2023
 - a)Präsentation Budget/Investitionsbudget 2023
 - b)Präsentation Budget/Investitionsbudget FOS Gurmels 2023
 - c)Bericht Rechnungsprüfungskommission
 - d)Festsetzung und Genehmigung Zielbetrag für Mission- und Entwicklungszusammenarbeit
 - e)Genehmigung Budget/Investitionsbudget 2023
 - f) Genehmigung Budget/Investitionsbudget FOS Gurmels 2023
5. Bericht der Synodalen
6. Information Projekt Optimierung/Ergänzung der Infrastruktur
7. Informationen aus dem Kirchgemeinderat
8. Verschiedenes

Die Traktandenliste wird in dieser Form einstimmig genehmigt.

3. Protokoll der ordentl. KG-Versammlung vom 19. Mai 2022

Das Protokoll lag in der Kirche auf und war auf der Homepage der KG Cordast aufgeschaltet. Weitere Exemplare liegen während der KGV den Anwesenden vor. Es gibt keine Fragen oder Anmerkungen zum Protokoll.

Das Protokoll vom 19. Mai 2022 wird von der KGV einstimmig genehmigt.

4. Budget 2023 / Investitionsbudget 2023

Die Präsidentin übergibt das Wort an S. Kuonen.

a) Präsentation Budget

Betriebsrechnung Ausgaben

Auch im 2023 budgetieren wir vorsichtig.

Verwaltung

Bei der Verwaltung ist das Budget im ähnlichen Bereich wie im Vorjahr. Übrige Berufsspesen sind keine vorgesehen, da im 2023 keine Rente stattfindet. Die Entschädigung der Kirchgemeinderäte belassen wir auf CHF 9'000, da weniger ausserordentliche Sitzungen geplant sind. Auch an Informatikkosten ist nichts spezielles vorgesehen. Die Spesen für die Fakturierung der Steuern betragen unverändert 3 %.

Gebäude

Die Ausgaben bei der Kontengruppe Gebäude liegen etwas über dem Plan des Vorjahres. Die Unterhalts- und Renovationskosten, welche von Jahr zu Jahr variieren, wurden im Budget für den Unterhalt mit Total 21'000 Franken eingestellt. Der Posten "Wasser, Strom, Heizstoffe" wurde um CHF 2'000 auf CHF 10'000 erhöht - die Preise sind ganz klar gestiegen. Damit werden die geplanten Ausgaben für Gebäude in der Betriebsrechnung mit CHF 79'000 veranschlagt, CHF 6'000 über dem letztjährigen Budget.

Kirchliche Ämter

Für die kirchlichen Ämter sieht das Budget 2023 einen Betrag von CHF 531'600 vor. Die Stelle der Sozialdiakonischen Mitarbeiterin wurde neu mit zwei Mitarbeitern besetzt und in die Bereiche Kinder/Familienarbeit sowie Seniorenarbeit aufgeteilt. Für den Teil Seniorenarbeit müssen wir wieder eine neue Lösung suchen. Bei den Katechetinnen gibt es mehr Klassen und auch mehr Kindergärten.

Kirchgemeindeaktivitäten

Den Betrag "Autospesen" und "Freiwillige Mitarbeiter" haben wir den Kosten 2021 angepasst. Den Posten "Jugendkirche deutsch" haben wir um CHF 1'000 auf CHF 3'000 erhöht. Eine neue 10 %-Stelle in diesem Bereich wurde geschaffen und so gibt es etwas Spielraum für neue Aktivitäten. Auch wird seit September 2022 ein Generationentisch angeboten, welchen wir mit Ausgaben von CHF 1'000 ins Budget nehmen. Die Beträge der Ausgaben kirchlicher Unterricht und Wahlkurse variieren je nach Schülerzahlen. Somit werden die geplanten Ausgaben mit CHF 98'500 budgetiert, CHF 500 weniger als im Vorjahr.

Kirchgemeindeblatt / karitative Hilfe / Beiträge an die Kantonalkirche

Die Ausgaben für das "reformiert" für die deutschsprachigen Leser und "reformé" für die französischsprachigen Leser werden auf CHF 30'000 angepasst. Den Beitrag an Entwicklungshilfe und Mission belassen wir bei 0.20 Rappen je Franken Kantonssteuer und der Betrag an die Kantonalkirche erhöht sich um CHF 2'000 auf CHF 107'000 basierend auf den Steuereinnahmen 2021. Hier

müssen 1.30 Rappen je Franken Kantonssteuer an die Kantonalkirche nach Murten entrichtet werden.

Es sind somit Ausgaben von CHF 990'900 geplant. Damit liegen wir 10'600 Franken über dem Budget 2022.

Betriebsrechnung Einnahmen

Die Einnahmen wurden grösstenteils auf der Basis der Erfahrungswerte der letzten 5 Jahre geplant und wurden mit Total CHF 950'000 veranschlagt. Dieser Betrag ist weiterhin schwierig abzuschätzen. Für den Generationentisch rechnen wir mit Fundraising-Geldern von CHF 5'000. Das FOS-Darlehen wird neu mit 2% verzinst, was zu zusätzlichen Zinseinnahmen von CHF 4'000.00 führt.

Fazit

Bei geplanten Ausgaben von CHF 990'900 und Einnahmen von CHF 981'600 wird ein Verlust von CHF 9'300 budgetiert.

Investitionsrechnung

Als Investitionen 2023 sind der Boden im Gemeinschaftszentrum für CHF 13'000 geplant.

b) Präsentation Budget/Investitionsbudget FOS Gurmels 2023

Betriebsrechnung Aufwand

Es sind keine grösseren Renovationen geplant.

Der Zinsaufwand an die KG beträgt neu 2 % für das Darlehen von total CHF 400'000. Wir planen mit Abschreibungen von CHF 40'000.

Betriebsrechnung Ertrag

Die beiden Wohnungen sowie 3 Kindergärten sind vermietet und die Mieteinnahmen sind unverändert.

FAZIT

Bei geplanten Aufwänden von CHF 68'500 und Erträgen von CHF 78'700 wird für die FOS im Budget 2023 ein Gewinn von CHF 10'200 eingeplant. Dieses Geld wird für allfallende Investitionen oder die Rückzahlung des Darlehens von der Kirchgemeinde Cordast vorgesehen.

Investitionen

Keine Investitionen.

Fragen der Kirchgemeindeglieder:

- J.M. Fonjallaz: Weshalb findet im 2023 keine Retraite statt?
Die Präsidentin antwortet, dass es in der Regel alle zwei Jahre eine Retraite gibt. Die nächste wird folglich im 2024 stattfinden.
- J.M. Fonjallaz: Weshalb ist kein Fest für die freiwilligen Helfer (Bénévoles) geplant?
Die Präsidentin antwortet, dass dies durchaus eine berechtigte Frage sei. Nächstes Jahr seien jedoch so viele Projekte geplant und die Kapazitäten der KG seien irgendwann erschöpft. Hinzu komme, dass wir im Jahr 2024 ein grosses Jubiläum haben (150 Jahre Kirchgemeinde Cordast), wo ein grösseres Fest geplant wird.

- J.M. Fonjallaz: Weshalb werden für die Ausgaben des Generationentisch nur CHF 1'000 budgetiert, obschon die Einnahmen dafür bei CHF 5'000 liegen?
Pfr. Pascal Känzig antwortet, dass in diesen budgetierten Auslagen von CHF 1'000 lediglich die Ausgaben für die Nahrungsmittel enthalten sind. Es sind jedoch nicht nur die Kosten für die Nahrungsmittel, die anfallen, sondern viel mehr die Arbeitszeit für die Planung (Lohnkosten von Monika Zurkinden und Pfr. Norbert Wysser), die Räumlichkeiten und die Infrastruktur. Die Vollkostenrechnung entspricht eher den CHF 5'000.
Pfr. Norbert Wysser informiert zudem, dass er Kontakt hatte mit der Präsidentin der Stiftung zur Förderung der Gemeindediakonie – Fondia. Sie unterstützen vor allem die Lohnkosten und würden das Projekt «Generationentisch» gerne von 2023 – 2025 unterstützen. Sie fördern nachhaltige Projekte. Ausserdem haben wir für dieses Jahr auch Unterstützung durch den Kanton Freiburg erhalten.

- Willi Aebi hätte die gleiche Frage gehabt zu den budgetierten Einnahmen und Ausgaben des Generationentisch, welche nicht übereinstimmen. Die CHF 5'000 müssten seiner Meinung nach unter den Ausgaben wieder erscheinen.
Pfr. P. Känzig erklärt, dass die Kostenausgaben für den Generationentisch nicht aufgeschlüsselt wurden und zu einem grossen Teil im Lohnkonto 33001 enthalten sind. Lohnkosten können nicht auf einen Ausgabeposten gebucht werden. Das Grundraster der Buchhaltung ist von der Kantonalkirche so vorgegeben und kann nicht abgeändert werden.
Mario Wüthrich schlägt vor, den Generationentisch in der Buchhaltung separat auszuweisen.
Auch J.M. Fonjallaz unterstützt diesen Vorschlag, da es seiner Meinung nach auch interessant wäre zu sehen, wie viel Stunden Freiwilligenarbeit dahinterstecken.
Die Präsidentin ist mit diesem Vorschlag einverstanden. Für die Rechnung kann dies gerne so gemacht werden. Dies wäre auch fair gegenüber den Freiwilligen.

c) **Bericht Rechnungsprüfungskommission**

Die Präsidentin übergibt das Wort an M. Wüthrich, Revisor. Dieser liest den Bericht vor. Die Rechnungsprüfungskommission (RPK) hat am Di, 25.10.2022 das Budget 2023 überprüft. Anwesend waren Kirchgemeinderätin S. Kuonen, Kassierin N. Schorro sowie die Mitglieder der Rechnungsprüfungskommission M. Wüthrich, Ad. Schneider und B. Rindlisbacher. Im Auftrag der Kantonalkirche wurde die period. Kontrolle der Bilanzwerte durchgeführt. Es wurden keine Mängel oder Differenzen gefunden. Der Bericht wurde zeitnah und wie geordert an die FiKo der Kantonalkirche übermittelt.

S. Kuonen sowie N. Schorro haben Fragen mit ihren Erläuterungen zur vollen Zufriedenheit der RPK beantwortet.

Die Rechnungsprüfungskommission empfiehlt der KGV das Betriebsbudget u. Investitionsbudget 2023 der KG Cordast, sowie das Betriebsbudget 2023 der FOS Gurmels zur Annahme.
Keine Fragen zum Bericht.

d) **Festsetzung und Genehmigung Zielbetrag für Mission und Entwicklungszusammenarbeit**

Die Präsidentin liest den Artikel 70, Absatz 3 der Kirchenordnung, d+f, vor. Das Budgetieren sei weiterhin schwierig. Der KGR bleibt vorsichtig u. hat im Budget den Beitragssatz bei 0,2 Rappen belassen, was einem Betrag von CHF 16'500.00 entspricht.

Die Kirchgemeindeversammlung genehmigt diesen Zielbeitrag für das nächste Jahr einstimmig.

Die Präsidentin bedankt sich für das Vertrauen.

e) Genehmigung Budget/Investitionsbudget 2023

Die KGV genehmigt das Budget 2023 einstimmig.

Anmerkung Pfr. P. Känzig zum Investitionskredit Boden GZ: Dieser wurde bereits vor ein paar Jahren bewilligt. Wir haben jedoch nicht vor, diesen Betrag auszugeben, aufgrund des Projektes Optimierung/Ergänzung der Infrastruktur (siehe Traktandum 6). Dieser Betrag muss nicht mehr genehmigt werden.

f) Genehmigung Budget/Investitionsbudget FOS Gurmels 2023

Die KGV genehmigt das Budget/Investitionsbudget FOS Gurmels 2023 einstimmig.

Die Präsidentin: somit sind alle Budgets 2023 genehmigt. Sie dankt den Anwesenden für das Vertrauen und S. Kuonen und N. Schorro sowie der Rechnungsprüfungskommission für die geleistete Arbeit herzlich.

5. Bericht der Synodalen

Die Präsidentin weist darauf hin, dass der Bericht in Deutsch u. Französisch aufliegt und übergibt M. Stupan das Wort. M. Stupan liest den Bericht in deutscher Sprache vor.

Die Präsidentin dankt M. Stupan.

6. Informationen Projekt Optimierung/Ergänzung der Infrastruktur

Die Präsidentin informiert: Am 24./25. Juni 2022 fand die Retraite statt, wo ausführlich über dieses Thema diskutiert wurde und daraus auch eine Arbeitsgruppe gebildet wurde. Sie übergibt das Wort an M. Stupan:

Die grösste Herausforderung dieses Projektes wird sein, dass wir momentan zu wenig Raum (hauptsächlich Stauraum) haben. Folglich muss mehr Raum geschaffen werden. Es fehlt auch ein Seelsorgegesprächszimmer. Das kleine Büro hinter der Küche eignet sich nicht für solche Gespräche. Grundsätzlich haben wir quadratmetermässig genügend Raum, jedoch nicht optimal verteilt.

Der nächste Schritt wird sein, dass mit potentiellen Architekten gesprochen wird und konkreter über die Planung diskutiert wird. Somit sollten für die nächste Sitzung genügend Informationen vorhanden sein, um mit einem konkreten Planungskredit herzukommen.

Die Präsidentin gibt das Wort frei für Fragen.

Da es keine Fragen gibt, schliesst die Präsidentin das Traktandum mit dem Hinweis, dass weiter an diesem Projekt gearbeitet wird und im Mai 2023 konkretere Informationen folgen werden.

7. Informationen aus dem Kirchgemeinderat

S. Kuonen: Seit der letzten Versammlung haben wir wieder neue Personen angestellt.

Zum einen ist dies Frau Sabine Joss, die seit dem 01.10.2022 als Fachperson Soziales im Dienst der Kirchgemeinde Cordast tätig ist.

S. Joss stellt sich kurz vor. Sie ist 53 Jahre alt, wohnt in Kleinbösinggen mit ihrem Mann und ihrem 9-jährigen Sohn. Nebst ihrer Tätigkeit bei der KG arbeitet S. Joss für die Spitex. Ihre Haupttätigkeiten bei der KG werden die Unterstützung und Organisation der Seniorennachmittage sowie der Spielnachmittage für die Senioren sein.

Des Weiteren stellt sich Frau Johanna Bernhard vor. Sie hat im August im Vikariat angefangen und fühlt sich hier sehr gut aufgenommen. Sie wird das Vikariat in zwei Jahren zu 50% machen. Im ersten Jahr liegen ihre Schwerpunkte bei der Seelsorge und Gottesdienste. J. Bernhard wohnt mit ihrem Mann und vier Kindern in Düdingen.

T. Wolter: An der letzten Versammlung wurde bereits informiert, dass wir eine neue Stelle bilden für die Jugendanimation. Diese wurde besetzt durch Fabienne Frutig. Es fanden bisher zwei Anlässe statt:

- Spiel und Grillabend in der Waldhütte Cordast – war sehr lustig und schön.
- Besuch der Nacht der Religionen in Bern

Der dritte Anlass findet nächsten Sonntag statt – Weihnachtsguetzli backen.

N. Wysser: Das Projekt Generationentisch hat sehr gut angefangen. In der Planung wurden kurz- bis längerfristig mit rund 25 Personen gerechnet. Nun kamen jedes Mal um die 50 Personen, sehr gut durchmischt von sehr klein bis alt, was ihn positiv überrascht. Es engagieren sich sehr viele Freiwillige für dieses Projekt (kochen, servieren etc.).

Diesen Dezember wird noch das Jahr 2023 geplant.

Im Auftrag und in Abwesenheit von M. Zurkinden informiert N. Wysser:

Am 10. Dezember findet das Adventsgärtli statt. Dies richtet sich vor allem an Kinder zwischen 3 und 8 Jahren.

Am 24. Dezember um 15.00 Uhr findet ein Weihnachtsspiel in der Kirche Cordast statt. Dabei führen Kinder der Kirchgemeinde das Weihnachtsspiel «Weshalb wir Weihnachten feiern» auf.

Weiter weist N. Wysser auf die Aktion «Adventskalender – umgekehrt» hin. Dabei sind alle herzlich eingeladen, nicht nur jeden Tag ein Türchen im Adventskalender zu öffnen, sondern jeden Tag ein kleines Präsent in einen Korb zu legen und am Donnerstag, 22.12. zwischen 17.00 und 20.00 Uhr in der Kirchgemeinde Cordast abzugeben. Gebraucht werden vor allem haltbare Lebensmittel sowie Artikel des täglichen Gebrauchs (Zahnpasta, Duschgel...) und auch gut erhaltene Kleider für Erwachsene und Kinder. Diese Aktion wurde bereits die letzten zwei Jahre durchgeführt und es war überwältigend, was alles zusammengekommen war. Es wird gebraucht – mehr denn je! Wir sind froh und dankbar, wenn wir auch dieses Jahr viele Dinge weitergeben können.

R. Wüstefeld: Im Namen der Kirchgemeinde gratuliert sie Saskia Wolter und Monika Zurkinden (leider krankheitshalber abwesend) zu ihrem 10-jährigen Jubiläum als Katechetinnen. Sie überreicht dazu einen Blumenstraus und einen Gutschein.

Die Präsidentin fügt hinzu, dass auch P. Känzig und E. Zbinden ihr 10-jähriges Jubiläum hatten. Ihnen wurde bereits ein Geschenk überreicht.

S. Aegerter: Am 4. März 1874 ist die Pfarrei Cordast entstanden. Wir feiern also im 2024 ihr 150-jähriges Bestehen. Momentan ist noch nicht ganz klar, wie genau dies gefeiert wird. Es wird jedoch ganz bestimmt ein Fest geben. Näheres dazu folgt im November 2023, auch für die Budgetplanung.

E. Zbinden: lädt ein zum Adventsgottesdienst am 4.12. um 18.00 Uhr sowie zur Waldweihnachtsfeier am 18.12. um 17.00 Uhr in der Waldhütte de Bouley in Cressier.

8. Verschiedenes

A.E. Nobs: bedauert es, dass die KG Cordast sich nicht am Event «Lange Nacht der Kirchen» beteiligt.

An der September Synode wurde über das Label «Coq Vert» informiert. Coq Vert ist eine Gemeinschaft von Führungskräften, die von der Notwendigkeit zu handeln überzeugt sind und sich bereits für den ökologischen und energetischen Wandel engagieren. Diese Gemeinschaft

wurde von Bpifrance in Partnerschaft mit ADEME und dem Ministerium für den ökologischen Wandel ins Leben gerufen und soll den Austausch von Fachwissen zwischen engagierten Unternehmen fördern.

Frau Nobs ist sich bewusst, dass wir als KG auch ein Label haben; die grüne Schwalbe. Dennoch appelliert sie an uns, bei Coq Vert mitzumachen.

Des Weiteren lässt Frau Nobs Grüsse im Namen des Synodalrates ausrichten.

Die Präsidentin bedankt sich herzlich für ihr Erscheinen und lädt sie ein, anschliessend mit der Kirchgemeinde anzustossen und Suppe zu essen.

Die Präsidentin schliesst die KG-Versammlung um 21.25 Uhr und wünscht allen eine gesegnete Adventszeit und ein schönes Weihnachtsfest.

Silvia Aegerter, Präsidentin

Für das Protokoll:

Carole Vonlanthen, Sekretärin

